

# Rotkehlchen



Stadtteilzeitung der SPD für Endenich und Weststadt

## Jazzfrühschoppen in der Endenicher Burg

Die Endenicher Burg ist seit Jahrhunderten das Wahrzeichen im Herzen Endenichs und mittlerweile Begegnungszentrum für alle Endenicher. Sie dient als Heimat der Freiwilligen Feuerwehr und der Stadtteilbücherei. Auch die Altenbegegnungsstätte ist hier zu Hause. Regelmäßig veranstalten die Vereine im Innenhof der Burg ihre Feste. Zu einem Frühschoppen der besonderen Art lädt nun die SPD alle Bürgerinnen und Bürger für Sonntag, den 17. Mai ein. Von 11.00 – 14.00 Uhr werden die

Westwood-Dixie-Slickers die Gäste mit New-Orleans-Jazz musikalisch überraschen. Die Westwood-Dixie-Slickers sind ausgebildete Orchestermusiker, bekannt durch verschiedene Auftritte im In- und Ausland und gemeinsame Auftritte mit der Kölner Philharmonie. Selbstverständlich stehen auch die Ratskandidaten der SPD, Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann, der OB-Kandidat Jürgen Nimptsch, Uli Kelber (MdB) und der Kandidat für das Europaparlament Sebastian Hartmann den Gästen bei einem Bier Rede und Antwort. Der Eintritt ist kostenlos.

## Jazzfrühschoppen in der Burg



Sonntag, den **17. Mai**  
11–14 Uhr in der Endenicher Burg  
Am Burggraben 18



Eintritt frei!

Westwood Dixie Slickers

### Außerdem in dieser Ausgabe:

Attraktivere Burgeingang  
SPD unterstützt Hauptschule  
Unterstände im Endenicher Park weg  
Kommunalwahl 2009  
Wahltermin  
Fahrbahnerneuerung Endenicher Str.  
Kreisverkehr „Auf dem Hügel“  
U3-Betreuungsplätze in der Hainstraße  
Sicher leben in Endenich  
Neue Bushaltestelle  
Neuer Haltestellen-Wetterschutz  
Ein Brief von Jürgen Nimptsch  
„Bonner Modell“

Wir sind Endenich

## Attraktivere Burgeingang

Ebenso wie der 1995 gegründete Trägerverein setzt sich auch die örtliche SPD aktiv dafür ein, dass die Endenicher Burg ein vorzeigbares Wahrzeichen bleibt. Im letzten Jahr hat sie daher die Initiative ergriffen,



SPD-Helfer beim Einsatz an der Mauer der Endenicher Burg

um eine Attraktivitätssteigerung am Eingang der Burg durchzuführen. Neben der Instandsetzung der Laternen am Burgeingang wurde der Schilderwald entflechtet. Ebenso wurde die Aufmerksamkeit auf die Stadtteilbibliothek durch Errichtung eines beleuchteten Hinweispiktogramms und der Aufstellung eines Schaukastens gestärkt. In einem Projekt mit Schülerinnen und Schülern der Karl-Simrock-Schule wurden die Stützmauern vor der Burg neu verputzt und gestrichen. Ende des Jahres wurde ein großzügiger Grünrückschnitt vorgenommen. Die Verwaltung hat zudem zugesagt, den Eingang zur Stadtteilbibliothek behindertengerecht zu gestalten.

## SPD unterstützt Karl-Simrock-Hauptschule

Erstmals sind Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 9 und 10 der Karl-Simrock-Hauptschule im März zu einer Projektfahrt nach London gestartet. Neben dem Kennenlernen und Erleben einer anderen Kultur und der Erziehung zu Toleranz und Offenheit soll den Schülerinnen und Schülern bewusst werden, wie wichtig die englische Sprache für ihr tägliches Leben

und ihre berufliche Zukunft ist. Die SPD-Endenich/Weststadt hat gemeinsam mit der Landtagsabgeordneten Renate Hendricks als einzige Partei in Endenich dieses Projekt mit insgesamt 250 € unterstützt. Als Dankeschön werden die Schülerinnen und Schüler wie bereits im letzten Jahr der SPD tatkräftig beim Neuanstrich der Stützmauer vor der Endenicher Burg helfen.

## Unterstände im Endenicher Park sind beseitigt

Deutlich attraktiver ist mittlerweile der Eingangsbereich zum Endenicher Park. Auf Initiative einiger Anwohnerinnen und Anwohner und der Endenicher SPD wurden die in die Jahre gekommenen Unterstände vor Kurzem beseitigt.

Ebenso sind mittlerweile entlang des Verbindungsweges zum Flodelingsweg neue Lampen installiert worden. Beide Maßnahmen zusammen führen neben der sichtbaren Verschönerung auch zu einem größeren Sicherheitsgefühl in den Abendstunden.





Wolfgang Leyer, Kandidat für den Wahlkreis Alt-Endenich und Christine Schröder-Diederich, Stadtverordnete und Kandidatin für Neu-Endenich/ Weststadt

Im Stadtrat werden wir uns für Sie gemeinsam dafür einsetzen, dass:

- das Betreuungsangebot für Kinder unter 3 Jahren und die Offene Ganztagsgrundschule weiter ausgebaut wird,
- die Beitragsstaffelung für die OGS und den vorschulischen Bereich sozial gerechter und einheitlichen gestaffelt wird und die Kindergartenbeiträge schrittweise abgeschafft werden
- und sämtliche Leistungen für Bonn-Ausweis-Inhaber beibehalten werden.

In unseren Stadtteilen treten wir dafür ein, dass:

- integrierte Handlungskonzept für den Bereich Kolpingstraße/ Siemensstraße endlich umzusetzen,
- es eine bessere Busanbindung von Neu- und Alt-Endenich gibt,
- das kulturelle Angebot gestärkt wird (Attraktivitätssteigerung der Stadtteilbibliothek, Ausbau der Musikbibliothek im Schumannhaus),
- das Messdorfer Feld von weiterer Bebauung freigehalten wird.

### Schwarz/gelbe Spiele mit dem Wahltermin

Obwohl das Landesverfassungsgericht den Termin für die Kommunalwahlwahl am 7. Juni gekippt hat, versucht die Landesregierung einen ihr genehmen Termin festzulegen. Offensichtlich fürchten beide Parteien eine hohe Wahlbeteiligung am Tag

der Bundestagswahl. Dass ein dritter Wahltermin allein für Bonn zusätzliche Kosten von ca. 530.000 € bedeutet und eine geringere Wahlbeteiligung die demokratische Legitimierung der Kommunalpolitiker untergräbt scheint die Landesregierung nicht zu stören.

## Fahrbahnerneuerung in der Endenicher Straße

Die Endenicher Straße im Ortskern ähnelt mehr einer Buckelpiste und einer Stolperfalle als einer sicher zu befahrenen und zu querenden Straße. Die SPD in Endenich hat daher im letzten Jahr auf Initiative ihres stellv. Ortsvereinsvorsitzenden Wolfgang Leyer und der Stadtverordneten Christine Schröder-Diederich mit einem Antrag im Planungs- und Verkehrsausschuss den Anstoß zur Erneuerung der Fahrbahndecke gegeben, andere Parteien haben sich diesem Anliegen angeschlossen. Ziel ist die Erneuerung des Straßenbelags bei Beibehaltung des bisherigen Straßenbildes. Anstelle des jetzigen Kopfsteinpflasters kann dies durch einen Prägeasphalt sichergestellt werden. Kosten für die Erneuerung des Straßenbelags werden für die

Anwohnerinnen und Anwohner nicht entstehen, da die Arbeiten im Zusammenhang mit der ohnehin anstehenden Kanalerneuerung erfolgen werden. Die im Abwasserbeseitigungskonzept 2006-2011 enthaltenen Maßnahmen Pastoratsgasse und Endenicher Straße sollen zusammen ausgeführt werden; begonnen wird mit der Pastoratsgasse im August dieses Jahres. Die Bauarbeiten in der Endenicher Straße werden dann wegen des Weihnachtsgeschäftes und des Endenicher Weihnachtsmarktes Anfang 2010 fortgeführt. Mit Ausnahme der CDU haben alle Parteien dem Antrag der SPD zugestimmt zu diesem Thema eine Bürgerversammlung durchzuführen, um eine angemessene Bürgerbeteiligung und -information zu erreichen.

## U3-Betreuungsplätze in der Hainstraße

Das Angebot an Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren wird mit Unterstützung der SPD weiter ausgebaut. Derzeit gibt es solche Betreuungsangebote im katholischen Kindergarten St. Joseph im Wiesenweg und dem städtischen Kindergarten in der Siemensstraße.

Mit der Eröffnung des neuen Kindergartens „Am Bleichgraben“ stehen seit Februar diesen Jahres weitere Betreuungsplätze für die Kleinsten zur Verfügung. Zudem betreuen hier zwei Tagesmütter in separaten Räumen jeweils bis zu fünf Kinder. Durch den Anbau an die bestehende Kindertageseinrichtung sollen nun auch in der Hainstraße zehn zusätzliche Betreu-

ungsplätze für Kinder unter drei Jahren eingerichtet werden, bisher können hier Kinder ab zwei Jahre betreut werden. „Der Anbau ist eine tolle Sache“, so Wolfgang Leyer. „Wir müssen diesen Weg konsequent weiter gehen, da der Bedarf weiter steigen wird.“

Die örtliche SPD sieht jedoch darüber hinaus die Notwendigkeit, das Angebot – sowohl für den U3-Bereich als auch für Kinder ab drei Jahre – in Endenich weiter zu erhöhen. „Hier muss bald etwas passieren“, fordern Leyer und Schröder-Diederich. „Denn gerade Endenich ist für viele junge Paare äußerst attraktiv. Ein optimales Kinderbetreuungsangebot versteht sich da von selbst.“



## Kreisverkehr „Auf dem Hügel“ soll sicherer werden

Im Kreuzungsbereich „Auf dem Hügel/ Am Propsthof“ kam es nach dem Umbau zu einem Minikreisverkehr verstärkt zu Unfällen und brenzligen Situationen für Autofahrer und Radfahrer, wie die Polizei mitteilte. Der Vorsitzende der SPD-Endenich/Weststadt, Klaus Kosack, freut sich, dass es den beiden örtlichen Ratskandidaten

der SPD, Christine Schröder-Diederich und Wolfgang Leyer auf Nachfrage bei der Verwaltung gelungen ist, eine Zusage zum Umbau des Kreisels zu erhalten. Die Kreislinie in der Mitte wird mit Nägeln nun deutlich hervorgehoben. Damit, so die beiden SPD-Politiker, könne die derzeitige Situation deutlich verbessert und entschärft werden.

## Sicher leben in Endenich

Auf Einladung des SPD-Ortsvereins Endenich/Weststadt unterrichteten Polizeipräsident Wolfgang Albers und der Bezirkspolizeibeamte Georg Reimann von der Polizeistelle Endenich rund 30 Interessierte über die Entwicklung der Kriminalität im Stadtteil Endenich. Den Ausführungen nach besteht ein erheblicher Unterschied zwischen der objektiven und der gefühlten Kriminalität; das typische Opfer ist männlich und unter 20 und nicht etwa weiblich und über 60 Jahre alt.

Auch ist die Gewichtung der Delikte sehr unterschiedlich. Nach der Polizeilichen Kriminalstatistik für das Jahr 2008 werden durch den „einfachen Diebstahl“ ( 10.373 Taten) rund 4,5 Millionen Euro des angerichteten Vermögensschaden verursacht. Demgegenüber haben die 271 Straftaten der Wirtschaftskriminalität ca. 19,5 Mio. Vermögensschaden angerichtet. Vergleichsweise wenige Delikte der Wirtschaftskriminalität verursachen also ein Vielfaches der finanziellen Schäden, die bei mehreren Tausend Diebstählen zu verzeichnen sind. Der Rückgang der Delikte liegt im Trend, auch wenn bei

Raubdelikten im Prostitutionsbereich, bei Wohnungseinbruchversuchen und bei Ladendiebstählen ein Anstieg gezählt wird. Die Diebstähle aus Kfz nahmen dank der Polizeiarbeit ab.

Der Polizeipräsident beruhigte mit seiner Aussage, Endenich sei nicht problematisch, da keine auswärtigen Gruppen auftreten. Die Täter sind überwiegend Endenicher und übrige Bonner.

Die anschließende Diskussion konzentrierte sich auf Verkehrsprobleme - bei steigenden Unfallzahlen gibt es weniger Opfer, jedoch mehr Fahrradbenutzer als Kfz-Fahrer. Die Schulwegunfälle sind erfreulich rückläufig. Die Autofahrer haben immer noch Probleme mit der regelgerechten Nutzung der Kreisel. Ein weiteres Thema war der Straßenstrich. Hier sind jedoch die Stadt und der Regierungspräsident am Zug.

Die Zusammenkunft endete mit dem Aufruf von Polizeipräsident Albers und Polizeihauptkommissar Reimann an Betroffene und Beobachter von Delikten, sofort die Polizei zu informieren, damit diese zeitnah reagieren kann.

## Neue Bushaltestellen in Endenich ?

Die Stadtverordnete Christine Schröder-Diederich hat die Überprüfung der Bushaltestellen „Auf dem Hügel“ beantragt. Geprüft werden soll, ob die beiden Haltestellen „Auf dem Hügel“ stadteinwärts zusammengelegt und auf dem Hermann-Wandersleb-Ring zwischen Frongasse und Regerstraße (roter Punkt in der Karte) neu eingerichtet werden können, welche Konsequenzen das für die einzelnen Buslinien hätte und welche Maßnahmen dazu im Kreuzungsbereich Hermann-Wandersleb-Ring/Auf dem Hügel/Frongasse erforderlich wären, einschließlich der Gehwegsverbindung von der neuen Haltestelle in die Frongasse. Die Verwaltung bezeichnet eine solche Zusammenlegung der Haltestellen als sinnvoll, da alle Buslinien, die über den Hermann-Wandersleb-Ring Richtung City fahren, von derselben Haltestelle abfahren könnten und sich die Erreichbarkeit des Endenicher Zentrums mit den Linien 610/611 verbessern würde. Außerdem käme es zu einer deutlich besseren Anbindung zwischen Neu- und Alt-Endenich und der noch immer gefährliche Kreuzungsbereich für die Fußgänger am Hermann-Wandersleb-Ring/Auf dem Hügel würde entschärft.

Bleibt zu hoffen, dass diese Prüfung nicht aus wahltaktischen Gründen von den anderen Parteien blockiert wird, wie es bei einer ersten Beratung im Planungs- und Verkehrsausschuss bereits den Anschein hatte.

Als vollkommen unnötig bezeichnen die beiden Sozialdemokraten Christine Schröder-Diederich und Wolfgang Leyer den Prüfantrag der Grünen, dem sich auch die CDU angeschlossen hat. Geprüft werden soll, ob die frühere Haltestelle in der Endenicher Straße im Ortskern wieder eingerichtet wird. Die Linien 606 und 607 haben aber bereits in der ‚Frongasse‘ einen Haltepunkt. „Den alten Haltepunkt im Ortszentrum wieder einzurichten würde nur zu zusätzlichen Umweltbelastungen und Rückstaus führen und für die Fahrgäste quasi keine Verbesserung bedeuten“, so die beiden Ratskandidaten.



## Neuer Haltestellen-Wetterschutz?

Die beiden Haltestellen „Kaufmannstraße“ und „Haydnstraße“ haben (stadtauswärts) mit der Umstellung des neuen Buskonzeptes eine neue Bedeutung gewonnen und werden stärker genutzt. Die Stadtverordnete Christine Schröder-Diederich hat daher

für beide Haltestellen einen Wetterschutz beantragt. Da die Aufstellung von Wartehallen aus platztechnischen Gründen dort jedoch nicht möglich ist, prüft die Verwaltung derzeit, ob im Umfeld der Haltestellen alternative Standorte zur Verfügung stehen.



Unsere Stadt ist stark: als Bundesstadt, als internationale Stadt, als Stadt der Bildung und der Wissenschaft, als familienfreundliche Stadt, als soziale Stadt. Das soll so bleiben. Und dort, wo es Handlungsbedarf gibt, müssen wir handeln. Dabei werden wir um so erfolgreicher sein, wenn neben den professionell Handelnden in Verwaltung und Politik auch die Bonnerinnen und Bonner bei der Gestaltung ihrer Stadt mithelfen. Wer mitgestalten soll, der muss auch mitbestimmen dürfen und deswegen werde ich ein neues, einfaches Rückmeldesystem im Internet anbieten, mit dem wir politische Anregungen aus der Bürgerschaft sammeln können und nenne es „Stadt-Barometer“. Die Menschen, um deren Engagement ich werbe,

- müssen sich hier wohlfühlen und dazu brauchen sie auch das Gefühl in einer sicheren Stadt zu leben. Wir können zum Beispiel die Zahl der Einbrüche in Wohnungen senken, wenn wir die öffentliche sicherheitstechnische Beratung ausweiten und bei der Planung von Neubauten verlangen, dass Sicherheitstechnik bereits bei der Baugenehmigung beachtet wird.
- haben Anspruch auf eine leistungsfähige Stadtverwaltung mit hohem Dienstleistungskomfort. Dezentralisierung ist Leitbegriff modernen Verwaltungshandelns, damit die Beratungs- und Serviceleistungen



der Stadtverwaltung zu den Menschen kommen und nicht an einer Stelle auf die Bürger warten;

- müssen das Gefühl haben, dass wir alles für ihre Kinder tun und ihnen das bestmögliche Bildungsangebot machen;
- müssen stolz auf ihre Stadt sein können und dazu gehört ein sehr gutes Angebot in Kultur und Sport.

- sollen sehen, dass wir zielstrebig daran arbeiten, die Innenstadt als historisches Zentrum auszubauen und dazu gehört auch ein saniertes Rathaus;
- brauchen einen attraktiven und kostengünstigen ÖPNV;
- müssen wissen, dass wir uns um die Schulden unserer Stadt kümmern. Der Aufgabenbestand in unserem Haushalt muss in Einklang mit den verfügbaren Haushaltsmitteln gebracht werden. Dabei will ich nicht die Frage stellen „Welche Aufgaben lassen wir wegfallen?“, sondern wir müssen fragen: „Welche Aufgaben wollen wir uns in den nächsten Jahren leisten?“ Wir werden die Relevanz der Aufgaben bewerten und den Aufgabenbestand im Sinne einer Konsolidierungsstrategie so steuern, dass er in Einklang mit den veränderten Anforderungen gebracht wird.

Gemeinsam für Bonn!  
Zusammestonn!

Ihr Jürgen Nimptsch

In Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale und dem Einzelhandel werden die Stadtwerke 2009 auf Initiative der SPD zwei modellhafte Maßnahmen zur Energiepolitik starten: Alle Inhaber des Bonn-Ausweises haben ab sofort Anspruch auf eine kostenlose Energieberatung inklusive eines Energiesparer-Startpakets und in 2009 wird ein „Contracting“ für hocheffiziente Haushaltsgeräte eingeführt, das die Investitionshürden für Menschen mit kleinem Geldbeutel senken wird.

„Bonner Modell“ nennt die Verbraucherzentrale das auf Vorschlag von Bonns Bundestagsabgeordneten Uli Kelber zustande gekommene kostenlose Energieberatungsprogramm für Haushalte mit geringem Einkommen. Die Verbraucherzentrale will dieses Modell bundesweit bewerben und weitere Kommunen bewegen, dem Bonner Beispiel zu folgen.

Alle Haushalte, die Anspruch auf den Bonn-Ausweis haben, können seit Anfang des Jahres ein Angebot der Verbraucherzentrale (gefördert durch die Stadtwerke) in Anspruch nehmen, das eine kostenlose Energieberatung mit einem Paket, das unter anderem Energiesparlampen enthält, umfasst. „Damit sollen die Menschen, für die die Energiepreise eine besonders hohe

Belastung sind, durch die zu erwartende Energieeinsparung finanziell entlastet werden. Für den Klimaschutz ist dies ohnehin ein wichtiger Beitrag“, erläutert Uli Kelber seinen Vorstoß.

Beschlossen ist auf Vorschlag von Bonns Bundestagsabgeordneten auch ein weiteres Programm: Das „Contracting“ hocheffizienter Haushaltsgeräte. Dadurch wird es allen Haushalten ermöglicht werden, bei Neu- oder Ersatzbeschaffungen durch den geringeren Energieverbrauch dauerhaft sparsameren, in der Anschaffung aber teureren energieeffizienten Kühlschränke, Trockner oder Geschirrspüler zu erwerben. Dazu werden die Stadtwerke, bei Nachweis der dauerhaften Entsorgung des Altgeräts, einen bei Bonner Einzelhändlern einlösbaren Gutschein ausgeben. Der Gutscheinwert wird dann zinslos mithilfe der eingesparten Energiekosten durch einen drei Jahre lang erhöhten Grundpreis zurückgezahlt. „Die Haushalte können diese besseren Geräte direkt nutzen und profitieren nach den drei Jahren dann durch deutliche Einsparungen bei den Energiekosten. Und da moderne Geräte fast 80 Prozent weniger Strom als die Bestandsgeräte verbrauchen, wird auch das Klima geschont“, freut sich Kelber.

Wie können Sie Energiekosten in Haus und Wohnung sparen und gleichzeitig das Klima schützen? Ulrich Kelber informiert Sie über Einsparmöglichkeiten und die umfangreichen Zuschüsse aus den Förderprogrammen des Bundes für Gebäudedämmung, Solaranlagen und Mini-Kraftwerke

### **Kostenlose Energieberatung in Endenich**

29. April 2009, um 19:00 Uhr

Gaststätte „Schützenhäuschen“, Endenicher Str. 298